

# **PIMCO Europe Ltd. und PIMCO Europe GmbH**

## **INTEGRATION VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN**

### **Hintergrund**

Diese Informationen werden gemäß Artikel 3 der Verordnung 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats am 27. November 2019 zur Nachhaltigkeit bezüglich der Offenlegung im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) bereitgestellt.

Als einer der führenden aktiven Vermögensmanager von festverzinslichen Wertpapieren hat sich PIMCO zum Ziel gesetzt, seinen Kunden überragende Anlageergebnisse, Lösungen und Dienstleistungen zu bieten. Seit über 50 Jahren arbeiten wir unermüdlich daran, Millionen von Anlegern bei der Verfolgung ihrer finanziellen Ziele zu unterstützen – unabhängig von sich verändernden Marktbedingungen. Eine führende Rolle bei ESG-Investments ist unerlässlich, um die finanziellen Ziele unserer Kunden zu erreichen, unsere Hochleistungskultur durch die Einstellung von Spitzentalenten aufrechtzuerhalten und weltweit ein langfristiges, nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu unterstützen.<sup>1</sup>

Diese Grundsatzerklärung zur ESG-Anlagepolitik beschreibt die Verpflichtungen von PIMCO im Hinblick auf die Integration von ESG-Faktoren in unseren breit aufgestellten Research-Prozess, nachhaltige Anlagelösungen, die wir unseren Kunden anbieten, unseren Austausch und Dialog mit Emittenten über Nachhaltigkeitsfaktoren und unsere Investmentanalysen zum Klimawandel. Diese Erklärung soll allgemein und umfassend für den langfristigen Anlageprozess unseres Unternehmens und für unsere dezidierten ESG-Investmentlösungen gelten.

### **ESG-INTEGRATION**

Bei PIMCO definieren wir ESG-Integration als die konsequente Berücksichtigung wesentlicher ESG-Faktoren in unserem Investment-Research-Prozess, mit dem Ziel, dadurch die risikobereinigten Renditen unserer Kunden zu optimieren. Wesentliche ESG-Faktoren können unter anderem sein: Risiken des Klimawandels, soziale Ungleichheit, verändertes Verbraucherverhalten, regulatorische Risiken, Mitarbeiterentwicklung oder Fehlverhalten eines Emittenten. Wir sind davon überzeugt, dass die Einbeziehung relevanter ESG-Faktoren Teil eines stabilen und zuverlässigen Anlageprozesses sein sollte.

---

<sup>1</sup> Sofern es der Kontext nicht erfordert, gelten die Aussagen in diesem Dokument sowohl für PIMCO Europe Limited als auch für PIMCO Europe GmbH. Verweise auf PIMCO umfassen beide Einheiten, sofern nicht anders angegeben.

Wir erkennen an, dass ESG-Aspekte bei der Bewertung der Volkswirtschaften, Märkte, Branchen und Geschäftsmodelle rund um den Globus zunehmend an Bedeutung gewinnen. Außerdem fließen wesentliche ESG-Kriterien als entscheidende Faktoren in die Beurteilung langfristiger Anlagechancen und -risiken für alle Anlageklassen sowie für alle öffentlichen und privaten Märkte mit ein. Unser Bekenntnis zur Integration von ESG-Kriterien war eine der treibenden Kräfte, die PIMCO dazu veranlassten, im September 2011 Unterzeichner der „UN-Prinzipien für verantwortungsbewusste Investments“ (PRI) zu werden.

Wenn wir ESG-Kriterien in den Bewertungsprozess miteinbeziehen, heißt das nicht, dass eine Investmententscheidung ausschließlich nach diesen Kriterien getroffen wird. Vielmehr evaluieren die Portfoliomanager und Analystenteams von PIMCO eine Vielzahl von finanztechnischen und nicht finanziellen Faktoren, um sodann ihre Anlageentscheidungen zu treffen. ESG-Kriterien können dabei eine Rolle spielen, sie müssen es aber nicht. Die Relevanz von ESG-Überlegungen für Investmententscheidungen ist keineswegs statisch, sondern hängt von bestimmten Anlageklassen und -strategien ab. Wir glauben an folgenden Grundsatz: Indem das Portfolio-Management-Team diese zusätzlichen Informationen auswertet, erhalten wir einen ganzheitlichen Blick auf ein potenzielles Investment. Und das wiederum bietet uns die Chance, für unsere Kunden höhere Renditen zu erzielen.

## **ENGAGEMENT – UNSERE DIALOG-PHILOSOPHIE**

Als einer der größten Anleihen-Gläubiger der Welt verfügt PIMCO über eine große und wirkungsmächtige Plattform, um mit den Emittenten in Kontakt zu treten und auf diese Weise deren Streben nach mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. Engagement und Dialog sind wesentliche Instrumente, um mit ESG-Investments eine Wirkung zu erzielen. Wir sind der Überzeugung, dass es beim Investieren nach ESG-Kriterien nicht ausschließlich darum geht, mit jenen Emittenten zusammenzuarbeiten, die bereits erfolgreich einen profunden und einheitlichen ESG-Ansatz in ihre Unternehmensstrategie integriert haben. Es ist ebenso wichtig, sich mit jenen Emittenten auszutauschen, die bei ihrer Nachhaltigkeitsreise noch am Anfang stehen. Auf diese Weise können wir einen positiven Wandel bewirken, von dem alle Beteiligten profitieren, einschließlich der Investoren, der Mitarbeiter, der Gesellschaft und der Umwelt.

Unser Ziel ist es, ein branchenweit führendes Dialog-Programm für Anleihen-Assetmanager zu etablieren. Da PIMCO in verschiedenste Anlageklassen und Emittenten investiert – darunter Unternehmen,

Kommunen, Staaten und andere –, befinden wir uns in einer idealen Position, um einen substanziellen Wandel voranzutreiben – weit größer, als das durch Ausschlüsse oder Bewertungen allein möglich wäre. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unser Ansatz des kollaborativen Engagements und Dialogs das Potenzial hat, in bestimmten Unternehmen zu spürbaren, positiven Veränderungen zu führen. Dabei helfen uns die Stärke und die lange Historie unserer Plattform.

Die Anleihen-Research-Experten von PIMCO stehen in regelmäßigem Austausch mit den Emittenten, die sie analysieren. Im Bereich „Unternehmensanleihen“ diskutieren sie beispielsweise mit dem Management Themen wie Unternehmensstrategie, Verschuldung und Bilanz-Management sowie ESG-relevante Aspekte wie Klimaschutzziele und Umweltschutzpläne, Mitarbeiterentwicklung sowie Qualifikation und Zusammensetzung des Vorstands.

## **KLIMAWANDEL: UNSER ANSATZ**

PIMCO hat erkannt, dass der Klimawandel tiefgreifende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, die Finanzmärkte und die Emittenten von Anleihen haben wird. Wir haben deshalb Instrumente und Methoden entwickelt, die darauf abzielen, Schritt für Schritt maßgebliche Beurteilungen des Klimarisikos in unsere Investment-Research-Prozesse einzubeziehen.

Einzelheiten zum breit aufgestellten Klima-Research-Ansatz von PIMCO:

- Wenn wir klimarelevante Risiken und Chancen bestimmter Branchen und Emittenten bewerten, beginnen wir in der Regel mit zwei großen Kategorien: 1) Risiken, die mit dem Wandel einhergehen (z. B. strengere Vorschriften für CO<sub>2</sub>-Emissionen) und 2) materielle Risiken (z. B. die Frage, wie sich die zunehmende Intensität und Häufigkeit von extremen Wetterereignissen auf maßgebliche Wirtschaftsgüter und natürliche Ressourcen auswirkt, die vom jeweiligen Emittenten genutzt werden).
- In ESG-Portfolios sollen die Einblicke, die diese Werkzeuge bieten, unseren Portfoliomanagern wesentliche Informationen liefern, um klimarelevante Kreditrisiken besser zu managen und abzumildern und um zu beurteilen, inwieweit die Ausrichtung der Portfolios die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens berücksichtigt.<sup>2</sup>
- Wir untersuchen den Klimawandel im Kontext breiter gefasster Nachhaltigkeits-Risiken. Deshalb unterstützen wir die Sustainable

---

<sup>2</sup>Das Pariser Abkommen ist die weltweite Übereinkunft, den globalen Temperaturanstieg bis zum Jahr 2100 auf 1,5 bis 2,0 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Bezugsrahmen, um diese breit gefächerten Risiken zu bewerten. Zu diesen Risiken gehören zum Beispiel Themen wie Biodiversität, Wasserknappheit sowie Menschen- und Arbeitnehmerrechte.

- Wir bemühen uns auch darum, mit Schuldern an innovativen Lösungen zur Emission von Anleihen zu arbeiten, um das Pariser Abkommen und die SDGs voranzubringen.

Insgesamt unterstützen wir die Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Disclosure (TCFD) und tauschen uns regelmäßig mit den Emittenten von Unternehmens- und Staatsanleihen sowie anderen Kreditinstrumenten aus. Das Ziel dabei ist es, Themen rund um den Klimawandel, die Biodiversität und die SDGs öffentlicher und transparenter zu machen. Es soll ferner auch aufgezeigt werden, welche Anstrengungen die Emittenten unternehmen, um grundlegende Ziele wie das Pariser Klimaschutzabkommen voranzutreiben und zu unterstützen. Wir werden auch weiterhin die Ressourcen von PIMCO dafür einsetzen, um für unsere Kunden auf der ganzen Welt klimarelevante Investmentlösungen zu entwickeln.

## **VERGÜTUNG**

Die Vergütungspolitik von PIMCO Europe sieht vor, dass Risiken und die Einhaltung angemessener und relevanter nicht finanzieller Faktoren (wie die individuelle Einhaltung von Richtlinien und Verfahren) in die Leistungsziele der Mitarbeiter miteinbezogen werden. Die individuelle Einhaltung der einschlägigen Richtlinien zu Nachhaltigkeitsrisiken wird daher bei der Beurteilung der Leistung und der Vergütung des Einzelnen (einschließlich der variablen Vergütung) berücksichtigt.

## **DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTMENTENTSCHEIDUNGEN**

PIMCO wird auf freiwilliger Basis die wichtigsten negativen Auswirkungen unserer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen. PIMCO muss gemäß der SFDR eine „Comply or Explain“-Entscheidung (einhalten oder erklären) treffen. Wir haben uns für „Comply“ entschieden. Das vorliegende Dokument fasst unsere Investment-Research-Politik in Bezug auf diese Entscheidungen zusammen. Wir werden sie von Zeit zu Zeit aktualisieren.

Dieser Abschnitt ist in vier Teile gegliedert:

1. Informationen über unsere Due-Diligence-Politik zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Nachhaltigkeits-Indikatoren und ihrer Auswirkungen;
2. Eine Beschreibung der wichtigsten negativen Auswirkungen mit Blick auf die Nachhaltigkeit und aller ergriffenen oder geplanten Maßnahmen, um diese zu eliminieren oder zu minimieren;
3. Eine kurze Zusammenfassung unseres Ansatzes zur Beteiligung und Einbindung der Aktionäre; und
4. ein Hinweis auf die Einhaltung von Kodizes für verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren und international anerkannter Standards für Due Diligence und Berichtswesen (Reporting).

#### 1. Informationen über die PAI-Politik des Unternehmens

PIMCO hat zum 30. Juni 2021 eine PAI-Richtlinie (= Principal Adverse Impact) implementiert. Diese legt dar, wie wir negative ESG-Faktoren und deren Auswirkungen in unseren Investment-Research-Prozessen identifizieren und berücksichtigen, und was das für unsere nachhaltigen Investment-Angebote bedeutet. In diesem Abschnitt des Dokuments fassen wir die wichtigsten Bestimmungen der PAI-Richtlinie zusammen.

Die PAI-Richtlinie nähert sich der Nachhaltigkeit aus der Perspektive des potenziellen Schadens, der entstehen kann, wenn ESG-Kriterien ignoriert oder zu wenig berücksichtigt werden. Diese „Nachhaltigkeitsfaktoren“ werden von der SFDR klar definiert: Umweltschutz und soziale Mindeststandards, Mitarbeiterrechte, Respekt vor Menschenrechten sowie Kampf gegen Korruption und Bestechung. Am Ende geht es darum aufzuzeigen, welche Maßnahmen PIMCO ergreifen kann, um Schäden zu minimieren, die entstehen, wenn diese Themen ignoriert werden.

Bei PIMCO definieren wir ESG-Integration als die konsequente Berücksichtigung wesentlicher ESG-Faktoren in unserem Investment-Research-Prozess, um die risikobereinigten Renditen unserer Kunden zu optimieren. Wesentliche ESG-Faktoren können unter anderem sein: Risiken des Klimawandels, soziale Ungleichheit, verändertes Verbraucherverhalten, regulatorische Risiken, Mitarbeiterentwicklung oder Fehlverhalten eines Emittenten.

Unsere Portfoliomanager und Analysten sind dafür verantwortlich, dass diese Faktoren in den jeweiligen Strategien berücksichtigt werden.

Dieser Rahmen wird die Grundlage für ein breiteres PAI-Verfahren bilden, das in unserer gesamten Produkt- und Dienstleistungspalette eingesetzt werden soll, und das seit dem 30. Juni 2021 geprüft wird.

2. Beschreibung der wichtigsten negativen Auswirkungen und der angedachten oder bereits ergriffenen Maßnahmen (um diese zu eliminieren)

Die SFDR verlangt von uns, dass wir Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, auf die PIMCO gestoßen ist, sowie eine Beschreibung der Maßnahmen, die wir im Hinblick auf diese identifizierten Auswirkungen zu ergreifen gedenken, offenlegen. Das bedeutet, dass wir am Ende einer Referenzperiode rückwirkend über die Auswirkungen unserer Investments auf verschiedene Nachhaltigkeits-Indikatoren und die Maßnahmen, die wir während dieses Bezugszeitraums ergriffen haben, berichten werden.

Die Einzelheiten zu Umfang und Zeitplan dieser Berichte müssen noch definiert werden. Aber wir rechnen damit, dass unser erster Bericht 2023 veröffentlicht wird, in dem wir über die ESG-Auswirkungen und die im Jahr 2022 getroffenen Maßnahmen berichten werden.

Zusammenfassung unseres Ansatzes zur Beteiligung und Einbindung der Aktionäre

PIMCO hat für die Zwecke von SRD II eine Richtlinie zur Einbeziehung der Aktionäre eingeführt. Diese legt fest, wie wir das Engagement der Aktionäre in unsere Anlagestrategie integrieren.

Wenn wir Portfolios managen, die Aktien enthalten, die an einem EWR-Markt oder einem vergleichbaren Markt außerhalb des EWR notiert sind, hängt der Umfang des Engagements der Aktionäre von einer Reihe von Faktoren ab. Zwar werden wir in wenigen, spezifischen Fällen und unter bestimmten Umständen aktiv mit dem Management über die Unternehmensstrategie, finanzielle und nicht finanzielle Performance-Indikatoren und Risiken, die Kapitalstruktur, Corporate Governance oder andere Themen diskutieren. In der Regel wird unser Shareholder-Engagement aber – gemäß unserer globalen Richtlinie zur Ausübung der Depotstimmrechte – auf die verantwortungsvolle Ausübung der Stimmrechte beschränkt bleiben.

Unser Statement zum Shareholder-Engagement von PIMCO finden Sie hier.

#### 4. Einhaltung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken und internationaler Standards

Das Engagement für Nachhaltigkeit hat PIMCO dazu veranlasst, zahlreiche Verhaltenskodizes und „Best Practices“ zu unterstützen. Dabei nutzen wir auch verschiedene Mitgliedschaften und Partnerschaften:

- PIMCO ist Unterzeichner der „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (PRI) der Vereinten Nationen.
- PIMCO ist Teilnehmer am „Global Compact“, dem globalen Pakt der Vereinten Nationen.
- PIMCO wendet die Standards des „Sustainability Account Standards Board“ (SASB) an.
- PIMCO ist Unterzeichner der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD).
- PIMCO ist Mitglied der „Institutional Investors Group on Climate Change“ (IIGCC).
- PIMCO ist Investor bei „Climate Action 100“.

### **PRODUKTINFORMATION – SEPARAT VERWALTETE MANDATE**

PIMCO bietet separat verwaltete Konten (SMAs) an, die „Finanzprodukte“ im Sinne von Artikel 2(12) der SFDR sein können. Die im Rahmen von SMAs verwalteten Portfolios sind auf die individuellen Richtlinien und Ziele eines jeden Kunden zugeschnitten und können sich als Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 oder 9 der SFDR qualifizieren.

#### **Anlageziel; Förderung von Umwelt- und Sozialfaktoren**

Der Inhalt eines SMA (einschließlich der mit dem Kunden vereinbarten Anlageziele und -richtlinien) ist vertraulich und nur für den Kunden bestimmt. PIMCO kann jedoch eine Reihe von Ansätzen zur Förderung von Umwelt- und Sozialfaktoren vereinbaren oder diese als Anlageziel miteinbeziehen. Dazu können Investment-Entscheidungen unter Einbeziehung von Ratings externer Anbieter oder die gezielte Ausrichtung auf bestimmte Merkmale gehören.

#### **Anlagestrategie:**

Über die Anlagestrategie wird von Fall zu Fall entschieden: PIMCO ist jedoch seit 2011 Unterzeichner der „Principles for Responsible Investment“ (PRI) der Vereinten Nationen und integriert relevante Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in sein unternehmensweites Investment-Research, um die risikobereinigten

Renditen seiner Kunden zu optimieren. Wesentliche ESG-Faktoren können unter anderem sein: Risiken des Klimawandels, soziale Ungleichheit, verändertes Verbraucherverhalten, regulatorische Risiken, Mitarbeiterentwicklung oder Fehlverhalten eines Emittenten.

Wo es angemessen ist und/oder mit dem Kunden so vereinbart wurde, wendet PIMCO seine proprietären ESG-Ausschluss- und Bewertungsprozesse an. Unternehmen mit Geschäftspraktiken, die nicht auf Nachhaltigkeitsgrundsätze ausgerichtet sind – sowohl nach ihren eigenen Governance-Grundsätzen als auch in der Praxis –, sind von SMAs ausgeschlossen. Unternehmen werden auch anhand ihrer ESG-Performance bewertet. Diejenigen mit erstklassigen ESG-Praktiken werden bevorzugt, da das Portfolio positive Umwelt- und Sozialmerkmale unterstützen möchte. Ein entscheidendes Merkmal dabei ist, dass das Investment-Team mit den Unternehmen zusammenarbeitet und diese dazu anregt, ihre ESG-Praktiken zu verbessern und so den langfristigen Wandel zu beeinflussen.

### **Methodik und Datenquellen**

PIMCO stützt sich bei der Entscheidungsfindung in erster Linie auf internes Research, zieht jedoch auch in erheblichem Umfang externes Research heran. Die von externen Datenanbietern zur Verfügung gestellten Research-Berichte und Analysen sind einer von vielen Faktoren, die PIMCO in die ESG-Analyse der Emittenten einfließen lässt. Das Ergebnis ist ein proprietäres ESG-Bewertungs- und Scoring-System, das sich erheblich von dem anderer Anbieter unterscheiden kann.